

Allgemeine Regeln für Vokale

Das a ist der einzige Vokal, der nur lang und kurz existiert. Bei e, i, o, u, ö und ü gibt es jeweils eine lang geschlossene und eine kurz offene Variante.

Beim e gibt es insgesamt vier Aussprachemöglichkeiten: lang geschlossen (beere, Lehrer, geben), kurz offen (bellen, Geld, Bälle, Härte), lang offen (Nähe, Käse) und das e in unbetonten Silben (Liebe, beraten, fliegend, begeben, Ebene).

Lange Vokale:

Ein Vokal ist lang,

1. wenn der Vokal doppelt steht (Haar, Meer, Moor), auch bei ie (Tier, Liebe...)
2. wenn dem Vokal ein h folgt (fahren, gehen, ihr, wohnen, Kuh, Söhne, Mühe)
3. meistens, wenn dem Vokal nur ein Konsonant folgt (Tag, Leben, Tiger, Brot, gut, König, lügen)

Kurze Vokale:

Ein Vokal ist kurz,

1. wenn dem Vokal ein Doppelkonsonant folgt (Affe, Treppe, kämmen, wissen, kommen, Mutter, können, füllen)
2. meistens, wenn dem Vokal mehrere verschiedene Konsonanten folgen (Karte, Herz, kräftig, Kind, Wort, dunkel, Wölfe, Küche)

Ausnahmen:

1. Kurzer Vokal, auch wenn nur ein Konsonant folgt (ab, am, an, das, was, man, von, vom, ob, Bus, um un-, -nis, in, im, mit, bis, hin, weg, es, des...)
2. Langer Vokal, auch wenn mehrere Konsonanten folgen (Art, Arzt, Papst, Bart, nach, Sprache, Obst, Trost, prost, Ostern, Mond, Buch, Tuch, suchen, Fluch, Kuchen, buchen, husten, prusten, pusten, plustern, trösten, rösten, Österreich, Bücher, Tücher, Wüste, düster, erst, Wert, Schwert +erd-Wörter: (Erde, werden, Pferd, Herd...))

Vorsicht: Wird ein Wort durch das Anhängen einer bestimmten Silbe z.B. zum Adjektiv oder Substantiv wird der Konsonant, mit dem diese Silbe beginnt, nicht mitgezählt (Erlebnis, ratsam, fraglich, tragbar, Sturheit...) Dies gut auch für die Verkleinerungssilbe -chen (Brötchen, Hütchen...) Ebenso verhält es sich meist mit Verben. Kommt z.B. in der dritten Person ein t hinzu, gilt dies nicht als zweiter Konsonant: er legt kommt von legen. Auf Infinitiv achten!

Unregelmäßige Verben halten sich jedoch nicht immer an diese Regel: haben (lang), aber "er hat" (kurz); "er ist" (kurz), aber "ich bin" (auch kurz).

Diphthonge:

au wird als ao gesprochen: Maus, Traum, brauchen...

ei und ai werden als ae gesprochen: Mai, Teig, weinen...

eu und äu werden als kurz offenes o + unbetontes e gesprochen: träumen, Freude, teuer...

Wenn zwei Vokale aufeinandertreffen aber nicht in derselben Silbe sind, werden sie getrennt gesprochen: beinhalten, Aida, Seeigel, beunruhigen...

Nganchu.de